



**Akkordeon-Orchester
1970 Knittlingen e.V.**

Vereinsausflug am 21.9.2003 Kraichgautour

Am Sonntag den 21. September sind wir morgens frisch und munter um 8.00 Uhr an der Knittlinger Schule in den Bus der Firma Nonnenmann gestiegen. Dieser fuhr uns nach Gochsheim / Kraichtal, wo wir auch schon von unserem Dirigenten Karlheinz Leicht erwartet wurden. Um 9.00 Uhr wurden wir

dann von Frau Jarosch vom Museumsverein Kraichtal am Schloß in Gochsheim erwartet, die uns dann in einer 3 stündigen fachkundigen Führung durch das Schloß mit seinen Museen und der Altstadt führte. Als erstes erzählte sie uns die Geschichte von Gochsheim. 804 Erste urkundliche Erwähnung im Lorscher Codex. 12.Jhd. von Gochsheim aus verwalten die Grafen von Eberstein ihren Besitz im Kraichgau. Die Stadt Gochsheim wurde durch Brand mehrmals zerstört, unter anderem die St. Martinskirch, die zum zweiten mal abbrannte weil eine Frau ihre brennende Pfanne aus dem Fenster geschmissen hat, bei diesem Brand wurde auch zugleich 75% der Stadt zerstört. Als nächstes besichtigten wir das Schloß und die darin befindlichen Museen (das Bügeleisenmuseum, Küfermuseum und die Schmiede). Anschließend ging's die steilen Treppen nach unten wo wir die Schloßmauern besichtigen konnten. Durch die Altstadt ging's zum Badischen Bäckereimuseum und von dort ins Deutsche Zuckermuseum. Nach dieser ausführlichen Führung durch Gochsheim war ein gutes Vesper mit gutem Wein bei Karlheinz sehr angebracht. Die Vereinsmitglieder bedankten sich bei Frau Jarosch für die sehr ausführliche Führung. Nach ausgiebiger Stärkung fuhren wir mit der Stadtbahn nach Münzesheim wo wir einen kleinen Spaziergang im Asiatischen Garten unternahmen. Nach erneuter Stärkung aus Rudis Getränkewagen machten wir uns auf den Weg zu Fuß ins 5 km entfernte Neuenbürg. Dort wurden wir um 16.00 Uhr vom Wirt der Besenwirtschaft Kuckucksnescht erwartet. Hier machten wir den Abschluss unseres Ausflugs. Nach reichhaltigem Essen und Trinken war hier nach Gaudi angesagt. Der Wirt vom Kuckucksnescht holte sein Alphorn aus der Ecke und spielte in Begleitung eines Akkordeonspielers zur Unterhaltung auf. Dies ließ sich der 2. Vorsitzende Michael Roller nicht nehmen und blies mit sehr viel Beifall auf dem Meterlangen Instrument einige recht passable Töne. Leider ging auch dieser schöne Ausflug mal zu Ende als uns gegen 19.00 der Bus wieder abholte, und wir die kurze Heimreise nach Knittlingen antraten. Zu erwähnen wäre noch das man nicht sehr weit fahren muss um solch einen Ausflug zu Unternehmen. Ein Dank hierfür geht an Frau Jarosch, die uns die Führung durch Gochsheim beschert hat, an Karlheinz Leicht und die Vorstandschaft für die Organisation.

